

Sicherung von Booten, Motoren und maritimen Zubehör im Winterlager

Sportboote, Motoren, Propeller sowie sämtliches maritimes Zubehör haben einen hohen materiellen Wert, so dass sie lohnenswerte Ziele für Diebe sind. Es werden gerade in der dunklen Jahreszeit, in der sich ein Großteil der Boote samt Zubehör im Winterlager befindet, ganze Boote auf Trailern abtransportiert, Außenbordmotoren abgeschraubt oder teilweise aus dem Spiegel gesägt, Propeller demontiert und Fenster und Türen aufgebrochen, um weiteres Inventar zu entwenden. Die Täter nutzen überwiegend die Dunkelheit, oftmals auch von der Wasserseite.

WAS KANN ICH TUN, UM MEIN BOOT, MOTOR, ODER MARITIMES ZUBEHÖR ZU SCHÜTZEN?

- Leicht demontierbares Zubehör von Bord nehmen!
- Außenbordmotor wenn möglich abnehmen und getrennt vom Boot lagern!
- Außenbordmotor bei Verbleib am Boot mit speziellen Schlössern sichern!
- Keine Wertgegenstände im Blickfeld der Diebe liegen lassen!
- Fotodokumentation von Boot und Wertgegenständen, dabei besonders auf individuelle Merkmale wie z.B. Seriennummern oder Sonderausstattung achten (Beweissicherung)!
- **Sicherung am Boot:** Alarmanlagen, Kabinentüren und Fenster ggf. mit zusätzlichen DIN- bzw. VDS-geprüften Zusatzsicherungen versehen!
- **Boot auf Trailer:** Trailer gegen unberechtigtes Wegfahren sichern (spezielle Sicherungseinrichtungen verwenden - Schloss für Anhängerkupplung, Radkralle, Stahlständer als Radersatz etc.)!
- **Sicherung Winterlager (Gelände und Gebäude):** Fenster und Türen mit einbruchhemmenden Komplettlementen mind. RC 2 gem. DIN EN 1627 ausstatten oder Nachrüstung mit DIN- bzw. VDS-geprüften Zusatzsicherungen durch pol. empfohlene Facherrichterbetriebe!
(Bundesweite Facherrichterkartei: www.k-einbruch.de)
- Maßnahmen zur Einbruchs- /Diebstahlssicherung mit Versicherer abstimmen.

Auf solide Umwandung des Gebäudes achten (Stahlblech ist häufig nicht ausreichend)!

Als Ergänzung zu einem soliden mechanischen Grundschutz Gebäude elektronisch überwachen (Einbruchmeldeanlage)!

Insbesondere bei Lagern in „Alleinlage“ - möglichst mit Aufschaltung auf einen „Wachdienst“ und Datenspeicherung! (Bundesweite Facherrichterkartei: www.k-einbruch.de)

- Umzäunung mit einer Mindesthöhe von 2,00 m (besser: 2,40 m)!
- Solide gesicherte Tore!
- Nach Möglichkeit Freilandbereich zwischen Zaun und Gebäude elektronisch überwachen, damit durch frühzeitige Alarmauslösung ausreichend Zeit zur Intervention bleibt!
- Boote und Wertgegenstände ggf. zusätzlich sichern!
- Kontakt zum Bootsnachbarn suchen und halten - gegenseitige Kontrollen!
- Verschlussdisziplin (Zufahrten, Schranken oder Tore nach Verlassen des Geländes verschließen)!
- Helle Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder in möglichst alle Richtungen!
- Auffällige Beobachtungen melden!



Die Kontaktdaten der Wasserschutzpolizeien im Land Schleswig-Holstein finden Sie online unter www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/POLIZEI/DasSindWir/LPA/Wasserschutzpolizei/wasserschutzpolizei_Kontaktdaten.html

IM NOTFALL: 110 WÄHLEN

